

# Buchenauer Chöre treten in Marburg auf

Matthäuskirche Ockershausen ist bei Konzert gut  
besucht / Gäste aus dem Hinterland kommen an

**DAUTPHETAL/MARBURG** (red).  
Bei einem Konzert in der  
Matthäuskirche in Ockers-  
hausen waren auch zwei  
Buchenauer Chöre vertreten.  
Der Gesangverein „Concor-  
dia“ und der Chor „More than  
voices“ mit ihrer Leiterin An-  
ja Grüneburg vertrat das Hin-  
terland bei dem Auftritt in  
dem Marburger Stadtteil.

Nach der Begrüßung durch  
den Vorsitzenden Johannes  
Müller eröffnete der gemischte  
Chor „OCK-TAVE“ das Pro-  
gramm mit drei Stücken. Auf  
eine alte Musik von Bachofen  
folgten ein Spiritual und das  
Lied „Ich glaube“ von Udo  
Jürgens.

## Hinterländer gestalten Schlussteil des Programms

Die Gäste aus Buchenau er-  
freuten das Publikum unter  
anderem mit Beiträgen aus  
Mozarts „Zauberflöte“ und  
Liedern von Schubert. Den  
Abschluss bildete das be-  
kannte „Que sera, sera“, einst  
gesungen von Doris Day.

Der Männerchor 1867/88  
Ockershausen zeigte einmal  
mehr mit „Das Morgenrot“  
und „Bajazzo“, dass auch in

kleiner Besetzung ein schö-  
ner, homogener Chorklang  
entstehen kann. Reidar See-  
ling, der Chorleiter der Gast-  
geber, dem auch die Gesamt-  
leitung oblag, verzauberte am  
E-Piano die Zuhörer mit  
einem Walzer von Brahms  
und einem Stück aus dem  
Film die „Wunderbare Welt  
der Amelie“. Er begleitete  
außerdem Beate Zimmer-  
mann, eine Sängerin des  
Chors „OCK-TAVE“, die „Das  
Beste“ von Silbermond und  
„Fields of Gold“ von Eva Cas-  
sidy sang.

Den Schlussteil des Pro-  
gramms eröffneten die Buch-  
enauer Chöre mit „Ave ve-  
rum“ von Mozart, begleitet  
am Piano von Reidar Seeling,  
dem drei weitere flott vorge-  
tragene Stücke folgten.

„OCK-TAVE“ schloss sich  
mit Stücken von Peter Ale-  
xander und Reinhard Mey an  
und sang zum Abschluss den  
Chor der Gefangenen aus der  
Oper „Nabucco“.

Alle Mitwirkenden freuten  
sich nach 90 äußerst kurzwei-  
ligen, musikalischen Minuten  
über den lang anhaltenden,  
begeisterten Applaus des  
Publikums.